

WINTER- KULTURWEG 2023

23. NOVEMBER 2023 BIS 7. JANUAR 2024

ERLEBNIS-SPAZIERGANG MIT
35 STATIONEN DURCH
DIE INNENSTADT



PPAFFENHOFEN A. D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

mit dem Start des Christkindlmarktes auf dem Unteren Hauptplatz am 23. November wird es richtig weihnachtlich in unserer Stadt. Bevor Sie sich dort den Glühwein und die Leckereien schmecken lassen, laden wir Sie zu einem Spaziergang auf dem Winterkulturweg durch die festlich dekorierte Innenstadt ein. Dort gibt es 35 Stationen mit traditioneller und moderner Krippenkunst zu sehen, die ganz im Zeichen des bevorstehenden Festes stehen.

Sowohl in der Städtischen Galerie als auch in vielen Schaufenstern der Innenstadt sind Krippen von Kunsthandwerkern und Hobbykünstlern ausgestellt. Sie werden staunen, aus welchen Materialien Krippen gebaut werden können und wie kreativ sie gestaltet sind. Ein Besuch der jahrhundertealten Krippe in der Spitalkirche lohnt sich mehrmals, denn die biblischen Darstellungen mit den rund 200 Figuren wechseln wie immer wöchentlich. Vor allem Kinder sind von dem „Szenenwechsel“ begeistert.

Neben traditioneller Kunst dürfen auch die festlichen Illuminationen, sogenannte Fotopunkte, nicht fehlen: Der strahlende Christbaum vor dem Haus der Begegnung, die beleuchteten Häuserfassaden, der schön geschmückte Wichtelwald, der Lichttunnel auf der Ilminsel, die illuminierte Krippe von Sebastian Schwamm und der Lichtadventskalender der Joseph-Maria-Lutz-Schule schaffen eine besonders stimmungsvolle Weihnachtsatmosphäre.

In diesem Flyer sind alle Stationen aufgeführt, beschrieben und auf einer Karte eingezeichnet. Der Winterkulturweg bleibt bis zum 7. Januar aufgebaut, sodass man auch an den Tagen nach dem Fest noch Zeit hat, die Stationen in Ruhe anzuschauen.

Kommen Sie mit auf eine Entdeckungsreise durch das vorweihnachtliche Pfaffenhofen.

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister



Weihnachtskrippe in der Spitalkirche Pfaffenhofen a. d. Ilm

WEIHNACHTSKRIPPEN

Weihnatskrippen in unterschiedlichster Erscheinungsform sind eine Tradition, die bis auf das frühe Christentum zurückgeht und immer schon die Adventszeit begleitet – als Mittelpunkt der katholischen Weihnachtsfeier ist sie älter als der Christbaum. Heute ist die Krippe fester Bestandteil des kirchlichen und häuslichen Weihnachtsschmucks.

Es gibt unterschiedlichste Formen, angefangen von der weit verbreiteten alpenländischen Stallkrippe über Höhlenkrippen, orientalische Krippen oder Ruinenkrippen. Auch in der Bauweise unterscheiden sie sich: es gibt Kastenkrippen, Reliefkrippen, Miniaturkrippen und vieles mehr.

Diese reiche Vielfalt bildet sich im diesjährigen Krippenweg ab: In den Schaufenstern der beteiligten Geschäfte sind traditionelle Krippen, aber auch künstlerische, ausdrucksstärkere zu sehen. Es sind unterschiedlichste Bauformen, Größen und Szenarien vertreten; geschaffen von professionellen Künstlern und Kunsthandwerkern, aber auch von leidenschaftlichen Hobbyschnitzern mit Freude an der Tradition. Alle Krippen sind in liebevoller, detailreicher Handarbeit gefertigt und definitiv einen Rundgang durch Pfaffenhofen wert – auch um sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

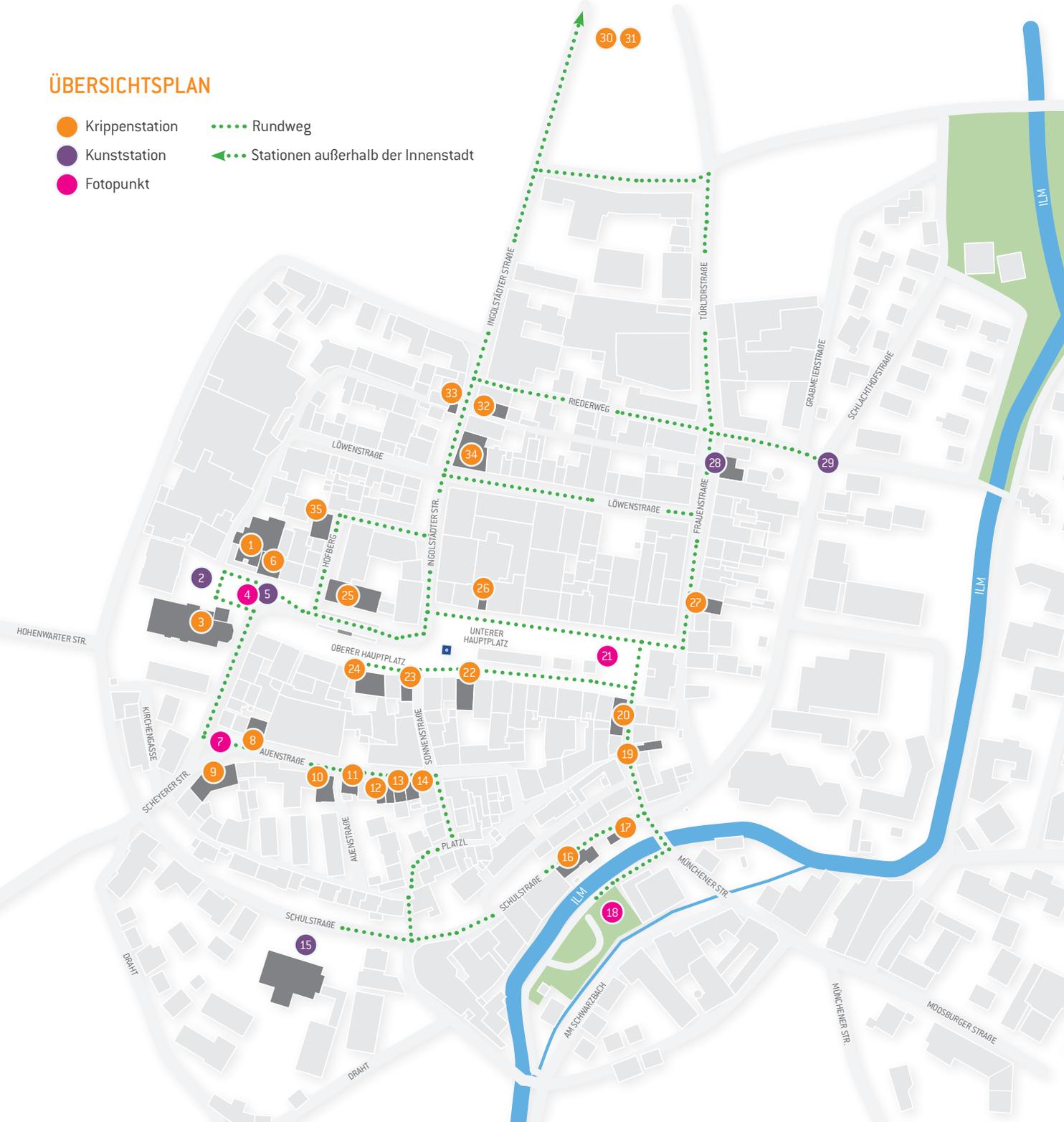
STATIONEN WINTERKULTURWEG 2023

- 1 Pfaffenhofener Weihnachtskrippe**
Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34
- 2 Ausstellung: Künstlerkrippen | Krippen der Berufsfachschule für Holzschnitzerei und Schreinerei Berchtesgaden**
Städtische Galerie im Haus der Begegnung
- 3 Orientalische Weihnachtskrippe**
Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44
- 4 Fotopunkt: Weihnachtliches Ensemble mit großem Christbaum**
Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung
- 5 Illustrierte Krippe | Susanne Maier**
Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung
- 6 Kastenschneekrippe | Ulrike Jais**
Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30
- 7 Fotopunkt: Lichtkegel**
Ecke Scheyerer Straße/Auenstraße
- 8 Künstlerkrippe | Paul Fottner**
Objektbau Kienholz | Auenstraße 3
- 9 Krippen aus aller Welt aus der Sammlung von Waltraud Ippi**
Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4
- 10 Klosterarbeiten | Adelgunde Weichenrieder**
Korb & Papier | Auenstraße 22
- 11 Eisenkrippe | Vitus Brosinger**
Ringfoto Kassner | Auenstraße 36
- 12 Kastenkrippe | Sabine Biersack**
Versicherungsagentur Kröger & Kubek OHG | Auenstraße 40
- 13 Orimoto Krippe | Uschi Buchner**
Eine Welt Laden | Auenstraße 42
- 14 Kuppelkrippen | Sabine Ackstaller**
Galerie kuk44 | Auenstraße 44
- 15 Lichtadventskalender der Joseph-Maria-Lutz-Schule**
Schulstraße 15
- 16 Alpenländische Krippe | Familie Dietrich**
Schuhhaus Lukas | Schulstraße 3
- 17 Moderne Krippe | Josef Tratz**
B.B's Frisuren | Schulstraße 1

- 18 Fotopunkt: Lichttunnel auf der Ilminsel**
Insel 1
- 19 Minikrippe | Siegfried Einödshofer**
Architekturbüro Hechinger | Münchener Straße 3
- 20 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck**
Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7
- 21 Fotopunkt: Wichtelwald im Weihnachtsmarkt**
Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus
- 22 Klemm-Baustein-Krippe**
St. Johannis Apotheke | Hauptplatz 25
- 23 Moderne Krippe | Josef Tratz**
Bayrisches Taferl | Hauptplatz 31
- 24 Laternenkrippe | Ulrike Jais**
Boniberger Damenmode | Hauptplatz 35
- 25 Künstlerkrippen | Reiner Schlamp | Nathalie Ponsot
Josef Brummer**
Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22
- 26 Krippe aus Sri Lanka | Lisa von Ortenberg**
Hauptplatz 16
- 27 Künstlerkrippen | Reiner Schlamp | Tanja Röder**
Ehemalige Kleiderkammer | Frauenstraße 16
- 28 Lichtinstallation | Christian Zaindl**
Kreativquartier | Frauenstraße 34
- 29 Illustrierte Krippe | Sebastian Schwamm**
Ecke Schlachthofstraße/Stadtgraben
- 30 Bretonische Krippe**
Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2
- 31 Jesuskind | Franz Peter**
Autohaus Jung | Ingolstädter Straße 46
- 32 Alpenländische Krippe | Ernst Krammer-Keck**
Sanitätshaus Rattenhuber | Ingolstädter Straße 12
- 33 Alpenländische Krippe | Siegfried Einödshofer**
Der Käseladen | Ingolstädter Straße 21
- 34 Baumkrippe | Vitus Brosinger**
Fischer Immobilien Service | Ingolstädter Straße 8
- 35 Laternenkrippe | Norbert Wehle**
verzopft Wolle Wehle | Hofberg 5

ÜBERSICHTSPLAN

-  Krippenstation
-  Kunststation
-  Fotopunkt
-  Rundweg
-  Stationen außerhalb der Innenstadt



1 PFAFFENHOFENER WEIHNACHTSKRIPPE

Spitalkirche Hl. Geist | Hauptplatz 34

Es ist ein Kulturerbe, das in Form dieser Wechselkrippe alljährlich wieder aufgebaut wird. Die Anfänge der Krippe reichen bis in die Zeit der Franziskanermönche im 18. Jahrhundert zurück, deren Klosterkirche die Spitalkirche war. Im Laufe der Zeit wurden viele Figuren und Ausstattungsgegenstände sowie Kulissen ergänzt, sodass die Krippe aktuell einen Bestand von über 280 Figuren und Zubehörtteilen aufweist: zahlreiche Menschen, Tiere, Musikinstrumente und verschiedenste Gebrauchsgegenstände. Seit 2018 kümmert sich der Heimat- und Kulturkreis um den Erhalt und die Restaurierung dieses Bestands. Die bis zu 80 cm großen Figuren werden immer wieder zu neuen Szenen zusammengesetzt, ganz wie es in der Tradition der Stationen- oder Wechselkrippe gepflegt wird. Von der Vorweihnacht und Mariä Verkündigung über Weihnachten, der Anbetung der Heiligen Drei Könige bis hin zur Hochzeit von Kana wird die Krippe vom 25. November bis 17. Februar zwölf Mal umgebaut und illustriert dabei wichtige Szenen aus dem Leben Jesu.

1. Vorweihnacht | 25. November 2023
2. Mariä Verkündigung | 2. Dezember 2023
3. Herbergssuche 1 | 9. Dezember 2023
4. Herbergssuche 2 | 16. Dezember 2023
5. Weihnachten | 23. Dezember 2023
6. Heilige Drei Könige | 6. Januar 2024
7. Die Flucht | 13. Januar 2024
8. Der Kindermord | 20. Januar 2024
9. Präsentation Jesu im Tempel | 27. Januar 2024
10. Jesus lehrt im Tempel | 3. Februar 2024
11. Jesus räumt den Tempel | 10. Februar 2024
12. Die Hochzeit zu Kana | 17. Februar 2024



2 AUSSTELLUNG: KÜNSTLERKRIPPEN | KRIPPEN DER BERUFSFACHSCHULE FÜR HOLZSCHNITZEREI UND SCHREINEREI BERCHTESGADEN

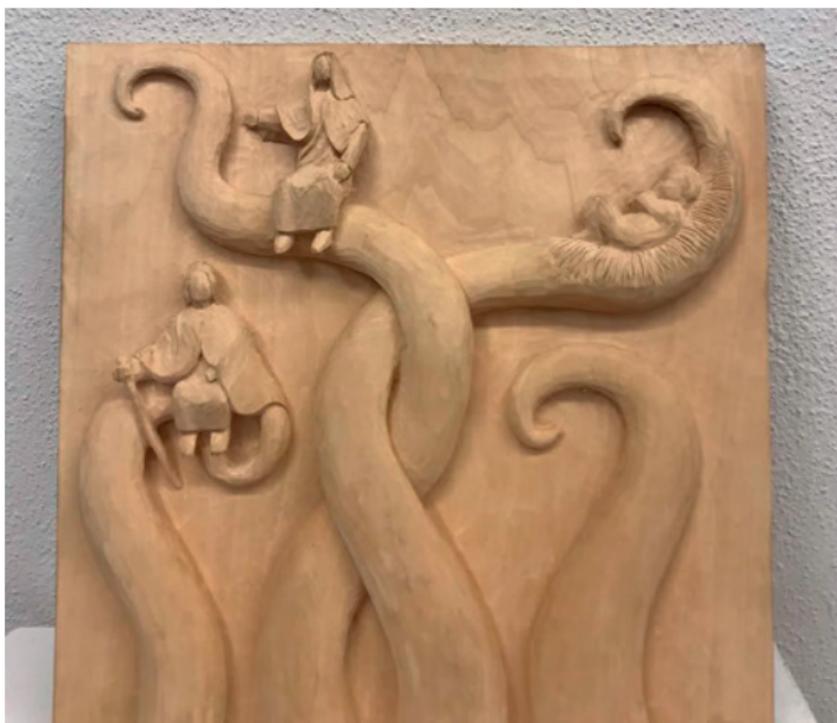
Städtische Galerie im Haus der Begegnung

Sicherlich ein Höhepunkt des Winterkulturwegs und der ausgestellten Krippenschnitzkunst: Die Berufsfachschule für Holzschneiderei und Schreinerei Berchtesgaden hat der Stadt einige Krippen ihrer Schülerinnen und Schüler zur Verfügung gestellt. Das Thema „Krippe“ wird auf verschiedene und freie Art interpretiert. Bei der Gestaltung wurde mit Gips, Keramik und Holz gearbeitet. Die Werke stammen aus dem zweiten Lehrjahr und sind vielseitig und kreativ in der Umsetzung des weihnachtlichen Szenarios.

Öffnungszeiten der Galerie während dieser Ausstellung:

Montag – Freitag:
13.30 – 17.00 Uhr

Samstag/Sonntag/Feiertag:
11.00 – 17.00 Uhr



3 ORIENTALISCHE WEIHNACHTSKRIPPE

Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist | Hauptplatz 44

Diese große Simultankrippe wartet mit zwei unterschiedlichen Szenen auf: „Mariä Verkündigung“ in der Stadt Nazareth und die „Geburt Jesu“ in einer Höhle umgeben von Schafweiden. Als sogenannte Höhlenkrippe gehört sie zu den orientalischen Krippen. Die Figuren stammen aus einer Schnitzwerkstatt in Oberammergau. Ab 1988 gestaltete der damalige Stadtpfarrer Anton Keller mit Hilfe von Peter Daubmeier und Julius Eichengrün die Krippe in liebevoller Kleinstarbeit.

4 FOTOPUNKT: WEIHNACHTLICHES ENSEMBLE MIT GROSSEM CHRISTBAUM

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung

5 ILLUSTRIERTE KRIPPE | SUSANNE MAIER

Oberer Hauptplatz vor dem Haus der Begegnung

Die Pfaffenhofener Illustratorin interpretiert die Charaktere der klassischen Krippenszene auf ihre ganz eigene, für sie typische Art. Sie gibt dabei eine sehr familiäre und zum Schmunzeln anregende Interpretation.

Die Liebe zu Büchern begleitet Susanne Maier schon ihr Leben lang. Nach ihrem Grafik-Design-Studium am Bauhaus in Dessau zog sie nach Pfaffenhofen. Nach einer Zeit als Werbegrafikerin begann sie nach der Geburt ihrer Kinder und der damit verbundenen intensiven Beschäftigung mit Kinderbüchern, Bilderbücher zu illustrieren. Mittlerweile hat sie mehrere Bilderbücher, teilweise in Zusammenarbeit mit ihrem Mann, gestaltet und war des Öfteren an der Finalistenausstellung des Illustratorenwettbewerbs „Der Meefisch“ sowie an der Ausstellung der besten Einsendungen für den Hamburger Bilderbuchpreis beteiligt.

6 KASTENSCHNEEKRIPPE | ULRIKE JAIS

Stadt-Apotheke | Hauptplatz 30

Die Kastenschneekrippe wurde 2017 erstellt. Die Krippe und die Figuren sind aus Holz gefertigt. Zahlreiche liebevolle Details sind in dieser besonderen Formvariante der traditionellen Weihnachtskrippe zu finden. Die Pfaffenhofenerin Ulrike Jais hat in der Krippenbauschule in Garmisch-Partenkirchen mehrere Krippenbaukurse absolviert; sie zeigt jedes Jahr beim Winterkulturweg Beispiele ihrer Arbeit.

7 FOTOPUNKT: LICHTKEGEL

Ecke Scheyerer Straße/Auenstraße

8 KÜNSTLERKRIPPE | PAUL FOTTNER

Objektbau Kienholz | Auenstraße 3

Dieses „Krippenboot“ wurde von Paul Fottner mit der Kettensäge aus einem abgebrochenen Buchenast gefertigt, der Engel aus einem Stück Walnuss. Der Buchenast fegte über viele Jahre an einem Kieferstamm. Dadurch entstand diese besondere Form, aus der der Gedanke, ein „Krippenboot“ zu fertigen, erwuchs. Dargestellt sind Maria und Josef mit Kind, den heiligen drei Königen und einigen Hirten. Paul Fottner betätigt sich seit 2012 künstlerisch mit der Kettensäge. Als Material verwendet er vorzugsweise Eiche, aber auch Buche, Linde, Esche sowie Obsthölzer.



9 KRIPPEN AUS ALLER WELT

AUS DER SAMMLUNG VON WALTRAUD IPPI

Buchhandlung WortReich | Auenstraße 4

Diese internationalen Krippen aus Deutschland, den USA und Polen konzentrieren sich auf die Darstellung der heiligen Familie: Maria, Josef und das Jesuskind. Die bunte Keramikkippe von Hans Dollinger stammt aus dem Jahr 2015. Die Krippe des amerikanischen Keramik Künstlers Jack Black stammt aus dem Jahr 1987 und zeigt Maria, Josef und das Jesuskind in zarten Farbtönen. Stanislaw Kowalczyk aus Polen schuf seine farbenfrohe Holzkippe im Jahr 1985.

10 KLOSTERARBEITEN | ADELGUNDE WEICHENRIEDER

Korb & Papier | Auenstraße 22

Korb & Papier präsentiert auch heuer wieder Kunsthandwerk in Form von Klosterarbeiten. Im Zentrum stehen ein Haus- und ein Wettersegn, die früher viele Häuser in katholischen Regionen schmückten. In ihnen wird eine Vielzahl von Materialien und Symbolen verwendet. Mehrere Fatschenkindl – eine prächtige Darstellungsform des Jesuskindes – ergänzen die Darbietung. Gefertigt wurden die Arbeiten von Adelgunde Weichenrieder aus Schmidhausen bei Euernbach.

11 EISENKRIPPE | VITUS BROSINGER

Ringfoto Kassner | Auenstraße 36

Diese Eisenkrippe stammt aus dem Jahr 2013. Der Stall wurde aus Mooreiche und Stahlblech gefertigt. Die Figuren wurden aus Eisen geschmiedet und mit den Anlassfarben (Oxidschicht) des Eisens gefärbt. Die Unterlage besteht aus der Schlacke des Schmiedefeuers. Vitus Brosingers Schwiegereltern hatten einen Schmiedebetrieb, in dem er hobbymäßig mitgearbeitet hat. Vor etwa 10 Jahren schuf er erstmalig aus den Abfällen von Eisenplatten eine Krippe.



12 KASTENKRIPPE | SABINE BIERSACK

Versicherungsagentur Kröger & Kubek OHG

Diese italienische Kastenkrippe wurde 2021 gebaut. Sie kann das ganze Jahr über dekoriert werden, als Herbergssuche, Heilige Nacht, Flucht oder etwa auch als italienisches Marktgeschehen. Sabine Biersack baut seit 2019 Krippen. Die angehende Krippenbaumeisterin hat zahlreiche Kurse bei den Ampertaler Krippenfreunden und an der Krippenschule in Garmisch-Partenkirchen besucht und viele Baustile und Bauweisen erlernt.

13 ORIMOTO KRIPPE | USCHI BUCHNER

Eine Welt Laden | Auenstraße 42

Orimoto ist die Faltekunst mit Büchern und zeigt auf eine ganz besondere Art das Thema Weihnachten. Alle Gegenstände der Ausstellung sind jeweils aus einem Buch gefaltet. Uschi Buchner hat die Krippe in diesem Jahr gefertigt.

14 KUPPELKRIPPEN | SABINE ACKSTALLER

Galerie kuk44 | Auenstraße 44

Die Künstlerin zeigt zwei unterschiedliche Versionen der Kuppelkrippe: eine Variante aus Bronze und eine aus Linde. Die Grundgestaltung ist immer dieselbe: In der kuppelartig aufgebauten Figurengruppe scheint sich etwas zuzutragen, was alle Umstehenden in seinen Bann zieht. Ein einzigartiger, neuer Blick auf das Weihnachtsgeschehen. Die Neu-Interpretation nimmt mit ihrer herzlichen Liebeshwürdigkeit den Betrachter ein. Die künstlerische Arbeit von Sabine Ackstaller ist puristisch und sehr klar – mit einer Vorliebe für einfache Formen.



15 LICHTADVENTSKALENDER

Joseph-Maria-Lutz-Schule | Schulstraße 15

Dieser Adventskalender ist immer wieder ein Hingucker für Jung und Alt. Die Fenster der unter Denkmalschutz stehenden Schule werden von den Schülerinnen und Schülern mit Fensterbildern weihnachtlich geschmückt und im Zeitraum vom 1. bis 24. Dezember beleuchtet, bis am Weihnachtstag alle Fenster leuchten. Der Kalender ist ein Projekt des Elternbeirats der Joseph-Maria-Lutz-Schule.

16 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | FAMILIE DIETRICH

Schuh Lukas | Schulstraße 3

Die Krippe der Familie Dietrich ist ca. 100 Jahre alt. Neben zahlreichen Figuren wurde die Krippe mit künstlerischem Handwerk, wie einem handgemachten Mini-Kupferkessel für das Lagerfeuer, ausgestattet.

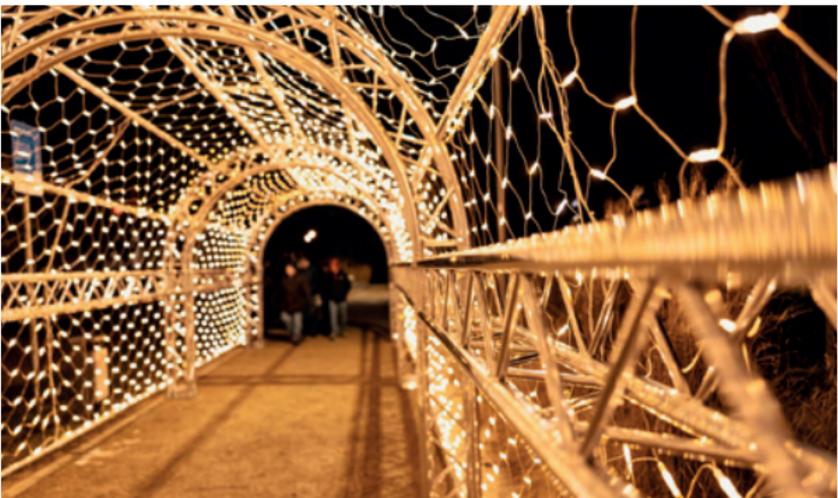
17 MODERNE KRIPPE | JOSEF TRATZ

B.B's Frisuren | Schulstraße 1

Diese Krippe trägt den Namen „Verkohlte Heimat“. Der Hintergrund wurde aus einem Holzbalken aus der am 19. Oktober 1918 abgebrannten Peterskirche in Eichstätt geschaffen. Die Krippe stammt aus dem Jahr 2023. Josef Tratz, Mitglied der Krippenfreunde Eichstätt, beschäftigt sich mit der modernen Darstellung der Geburt Christi.

18 FOTOPUNKT: LICHTTUNNEL

Ilminsel | Insel 1



19 MINIKRIPPE | SIEGFRIED EINÖDSHOFER

Architekturbüro Hechinger | Münchener Straße 3

Diese handgeschnitzte, hölzerne Minikrippe hat die Maße 15 x 15 x 10 cm und ist damit die kleinste Krippe, die dieses Jahr ausgestellt wird. Das Mini-Krippen-Schnitzen war eines der wichtigsten Hobbies von Siegfried Einödshofer (1928 – 2014) aus Scheyern.



20 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | ERNST KRAMMER-KECK

Schuhhaus Zirngibl | Hauptplatz 7

Wohnhaus, Stall und Tenne unter einem Dach. Der erweiterte Krippenstall mit seinen Figuren rund um die Heilige Familie erinnert an schlichte Bauernhöfe, wie man sie im Alpenraum, besonders in Tirol, findet.

Ernst Kramer-Keck hat sich in seinem Ruhestand auf das Fertigen solcher Krippen konzentriert. Die Krippe hat ein echtes Glasfenster und Schindeln auf dem Dach, die von Steinen beschwert sind und von denen jede einzeln geschnitzt wurde.

21 FOTOPUNKT: WICHELWALD IM WEIHNACHTSMARKT

Unterer Hauptplatz vor dem Rathaus

Das weihnachtliche Ensemble lädt auch heute wieder für Fotoshootings von Jung und Alt in weihnachtlichem Flair ein. Tannenbäume, Wichtelhütte, historischer Schlitten, Leuchtkugeln – für jeden ist der passende Hintergrund dabei.



22 KLEMM-BAUSTEIN-KRIPPE

St. Johannis-Apotheke | Hauptplatz 25

Bei dieser Krippe schlagen vor allem Kinderherzen höher. Die Krippe aus Klemm-Bausteinen mit beleuchteter Feuerstelle und manch anderem Highlight lädt zum Nachbauen mit den eigenen Steinchen regelrecht ein.

23 MODERNE KRIPPE | JOSEF TRATZ

Bayerisches Taferl | Hauptplatz 31

Josef Tratz, der im vergangenen Jahr zum ersten Mal zwei Arbeiten beim Winterkulturweg ausstellte, ist Mitglied der Krippenfreunde Eichstätt. Die Geburt Jesu wird bei dieser Krippe in einem Jurastadel dargestellt. Der Betonguss wurde nach dem Vorbild eines solchen Stadels in Schernfeld bei Eichstätt geschaffen. Die Krippe stammt aus dem Jahr 2022.



24 LATERNENKRIPPE | ULRIKE JAIS

Boniberger Mode | Hauptplatz 35

Die Laternenkrippe wurde 2022 erstellt. Die Krippe und die Figuren sind aus Holz gefertigt. Diese traditionelle Weihnachtskrippe weist zahlreiche liebevolle Details auf. Die Pfaffenhofenerin Ulrike Jais hat in der Krippenbauschule in Garmisch-Partenkirchen mehrere Krippenbaukurse absolviert. Seit Jahren sind ihre Werke ein fester Bestandteil des Pfaffenhofener Krippenweges.

25 KÜNSTLERKRIPPEN | REINER SCHLAMP

NATHALIE PONSOT | JOSEF BRUMMER

Foyer Landratsamt | Hauptplatz 22



Heuer werden im Foyer des Landratsamtes Krippen von drei renommierten Krippenkünstlern ausgestellt. Reiner Schlamp, einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaffenden Pfaffenhofens, zeigt die Krippe „Zur schönen Aussicht“. Diese wird beim diesjährigen Winterkulturweg als beleuchtete, großformatige Illustration präsentiert. Der Künstler befasst sich seit seiner frühen Jugend mit Krippen in verschiedensten Formen und Ausführungen.

Nathalie Ponsot, Künstlerin, Malerin und ausgebildete Holzbildhauerin aus Wolnzach, präsentiert ihre künstlerische Interpretation des Krippenthemas anhand eines aus Porzellan gegossenen Reliefs. Sie verbindet verschiedene biblische Erzählungen, wie die der Arche Noah, der Flucht nach Ägypten und der Verkündigung der Geburt Jesu zu einem komplexen Gesamtwerk rund um die zentrale Krippenszenarie. Der Stern steht beispielsweise für das Licht, das den Weg zeigt, der Engel repräsentiert die Verkündigung der Geburt Jesu, die Schleife symbolisiert diese Geburt als Geschenk Gottes.



Josef Brummer präsentiert heuer eine aus einem Lindenstamm geschnitzte Blockkrippe, in der die Krippenszene unter dem Schutz des Engels, des Sterns sowie der Geborgenheit des Stalls klar hervorgeht. Die Krippe entstand in diesem Jahr. Josef Brummer ist seit Jahrzehnten leidenschaftlicher Schnitzer. Sowohl auf seinem Hof als auch in der Umgebung von Holzhausen findet man immer wieder von ihm geschnitzte Holzfiguren in Lebensgröße.

26 KRIPPE AUS SRI LANKA

Lisa von Ortenberg | Hauptplatz 16

Lisa von Ortenberg erwarb diese aus Sri Lanka stammende Krippe im Jahr 2015 in einer Galerie in Colombo. Die Farben wirken sehr intensiv und lebendig und zeigen die Freude über die Geburt des Jesuskindes deutlich auf.

27 KÜNSTLERKRIPPEN | REINER SCHLAMP

TANJA RÖDER

Ehemalige Kleiderkammer | Frauenstraße 16

Reiner Schlamp, einer der bekanntesten und aktivsten Kunstschaffenden Pfaffenhofens, zeigt seine bekannte und beliebte „Scheyerer Papierkrippe – Die Geburt im Stall“, die sowohl Kinder als auch Erwachsene in ihren Bann zieht. Die Szene zeigt das allen am meisten vertraute Bild der Weihnachtsgeschichte. Der Künstler befasst sich seit seiner frühen Jugend mit Krippen in verschiedensten Formen und Ausführungen.

Tanja Röder zeigt eine traditionell gestaltete Krippe mit handgeschnitzten Figuren aus Lindenholz. Die Holzbildhauerin aus Pfaffenhofen legt Wert auf handwerkliches Können. Ihre Figuren nehmen die traditionelle Formsprache auf und bringen sie meisterlich auf den Punkt. Tanja Röder ist ausgebildete Holzbildhauerin und -meisterin.



28 LICHTINSTALLATION | CHRISTIAN ZAINDL

Kreativquartier | Frauenstraße 34

Der Lichtkünstler zeigt eine Installation in den Fenstern und an der Fassade des Kreativquartiers. Durch seine Begeisterung und Leidenschaft für Kunst und Technik hat der Pfaffenhofener Christian Zaindl mit Lichtkunst das passende Format für sich gefunden. In dem er in Kreisen angeordnete LEDs kontrolliert zum Leuchten bringt, erschafft er den Eindruck von bewegtem Licht. Durch sein feines Gespür für die Umgebung setzt er seine Lichter stimmungsvoll in Szene und erschafft dadurch fesselnde Atmosphären.

29 ILLUSTRIERTE KRIPPE | SEBASTIAN SCHWAMM

Ecke Schlachthofstraße/Stadtgraben

Der aus Pfaffenhofen stammende Illustrator Sebastian Schwamm interpretiert die klassischen Charaktere der Weihnachtserzählung neu und schafft mit seinem ganz eigenen Stil eine moderne Version der Krippe. Der freiberufliche Illustrator, der an der Fachhochschule München Kommunikationsdesign studiert hat, arbeitet und lebt in München. Seine Illustrationen und Zeichnungen sind mittlerweile bekannt für ihren skurrilen Witz, den ausufernden Detailwahn und die teils absurden Figuren, mit denen er seine begehrten Illustrationen bestückt.



30 BRETONISCHE TONKRIPPE

Friedhofskirche St. Andreas | Altstadt 2

Diese aus Ton gefertigte Krippe stammt aus der Bretagne. Die Frauen sind mit traditionellen Hauben, Fischen in den Händen, unterm Regenschirm in ihrer Tracht auf dem Weg zum Jesuskind. Die Krippe wurde 2010 von Pfarrer Albert Miorin erworben.

31 JESUSKIND | FRANZ PETER

Autohaus Jung | Ingolstädter Straße 46

Das Jesuskind, handgeschnitzt aus Zirbelkiefer: Die Reduzierung auf das Wesentliche weist die Konzentration des Betrachters wieder auf das, was mit der Geburt Jesus verkündet worden ist, hin: „Die Engel lobpreisen Gott und verheißen den Menschen seines Wohlgefallens Frieden auf Erden.“ Viele Schnörkel und Extras sind zwar manchmal schön anzuschauen, lenken aber die Blicke zu sehr ab und lassen das eigentliche Thema des Weihnachtsfestes oft in den Hintergrund treten.

Franz Peter ist Holzbildhauer und seit über 15 Jahren Kursleiter der vhs-Schnitzer. Er war lange Jahre Mitorganisator der Krippenausstellung in der Städtischen Galerie.

32 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | ERNST KRAMMER-KECK

Sanitätshaus Rattenhuber | Ingolstädter Straße 12

Die Krippe orientiert sich mit ihrer rustikalen Bauweise an Hütten, wie man sie vielfach im Alpengebiet, vor allem in Tirol findet. In ihnen können Hirten im eigens angebauten Schafstall ihre Schafe unterstellen bzw. im Haus selbst übernachten. Mit ihren groben Holzbohlen, dem offenen Dachgebälk und speziell dem Schindeldach, für das jede Schindel einzeln geschnitzt wurde, sowie den Steinen zur Beschwerung, erinnern diese Krippenställe mit ihren Figuren rund um die Heilige Familie an die Schlichtheit der Volksfrömmigkeit vergangener Zeiten.

33 ALPENLÄNDISCHE KRIPPE | SIEGFRIED EINÖDSHOFER

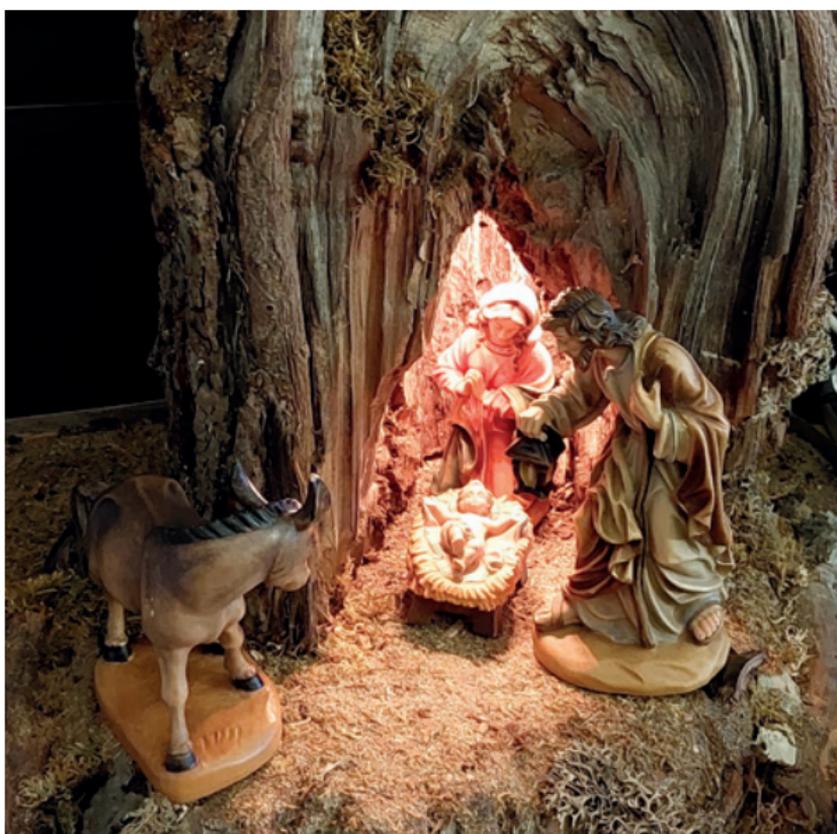
Der Käseladen | Ingolstädter Straße 21

Siegfried Einödshofer aus Scheyern hat diese alpenländische Krippe mit Liebe zum Detail vor ca. 50 Jahren gebaut. Die Figuren stammen von Max Kaufmair aus Scheyern. Sie wurden von ihm selbst geschnitzt.

34 BAUMKRIPPE | VITUS BROSINGER

Fischer Immobilien Service | Ingolstädter Straße 8

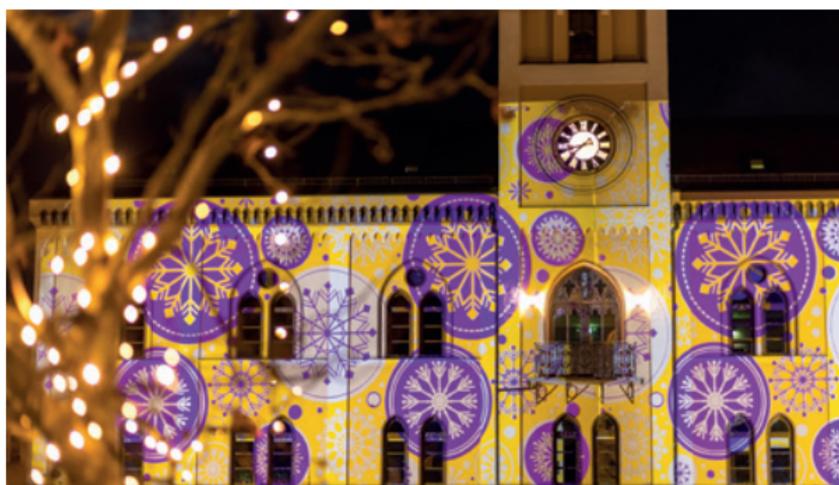
Diese Baumkrippe wurde aus einer Zwiesel an einer 100-jährigen Linde geschaffen, wobei die Zwiesel weitgehend naturbelassen wurde. Die Holzfiguren stammen aus dem Grödnertal. Vitus Brosinger beschäftigt sich sowohl mit Holz als auch mit Eisen und schafft daraus verschiedenste Kunstwerke. Seine Schwiegereltern hatten einen Schmiedebetrieb, in dem er hobbymäßig mitgearbeitet hat. Vor etwa 10 Jahren erschuf er erstmalig aus den Abfällen von Eisenplatten eine Krippe.



35 LATERNENKRIPPE | NORBERT WEHLE

Verzopft Wolle Wehle | Hofberg 5

Diese Krippe wurde von Norbert Wehle gebaut. Die im bayerischen Stil mit Stoffgewändern angezogen Krippenfiguren stammen aus einer Schnitzerei im Bayerischen Wald.



Alle Informationen zu den einzelnen Stationen
sind auch online verfügbar:
pfaffenhofen.de/winterkulturweg

IMPRESSUM

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Kultur, Veranstaltungen
Hauptplatz 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Sebastian Daschner
Telefon: 08441 78-148
E-Mail: kultur@stadt-pfaffenhofen.de

Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm
Hauptplatz 1 und 18 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Telefon: 08441 78-0
E-Mail: rathaus@stadt-pfaffenhofen.de
pfaffenhofen.de
facebook.com/pfaffenhofen.an.der.ilm

Herausgeber:
Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm · Stand: November 2023 · Änderungen vorbehalten

Fotonachweise:

- S. 01: Sabine Biersack: Herbergssuche, Foto: Lukas Sammetinger
- S. 08: Pfaffenhofener Weihnachtskrippe in der Spitalkirche Hl. Geist, Foto: Lukas Sammetinger
- S. 09: Krippen der BFS Berchtesgaden, Foto: BFS Berchtesgaden
- S. 11: Paul Fottner: Krippenboot, Foto: Paul Fottner
- S. 12: Vitus Brosinger: Eisenkrippe, Foto: Vitus Brosinger
- S. 13: Sabine Ackstaller: Kuppelkrippe aus Lindenholz, Foto: Sabine Ackstaller
- S. 15: Siegfried Einödshofer: Minikrippe, Foto: Erich Engl
Wichtelwald 2021, Foto: Lukas Sammetinger
- S. 16: Josef Tratz: Christi Geburt im Jurastaldel, Foto: Josef Tratz
- S. 17: Reiner Schlamp: Zur schönen Aussicht, Foto: Daniel Schlamp
Josef Brummer: Blockkrippe, Foto: Josef Brummer
- S. 18: Tanja Röder: Krippe mit 15 Figuren, Foto: Tanja Röder
- S. 19: Sebastian Schwamm: Illustrierte Krippe (Ausschnitt), Foto: Stadt Pfaffenhofen
- S. 21: Vitus Brosinger: Braumkrippe, Foto: Vitus Brosinger
- S. 22: Pfaffenhofener Rathaus (Ausschnitt), Foto: Lukas Sammetinger
Ulrike Jais: Kastenschneekrippe, Foto: Ulrike Jais
Josef Tratz: Verkohlte Heimat, Foto: Josef Tratz
Reiner Schlamp: Die Geburt im Stall (Ausschnitt), Foto: Daniel Schlamp
Krippe der BFS Berchtesgaden, Foto: BFS Berchtesgaden
Wichtelwald, Foto: Florian Schaipp